

Zusammenarbeit beginnt mit gemeinsamer Qualifikation

Neues Angebot für Leitende Notärzte und Organisatorische Leiter Rettungsdienst von Priv.-Doz. Dr. Andreas Bohn¹ und Elisabeth Borg²

Leitender Notarzt (LNA) und Organisatorischer Leiter Rettungsdienst (OrgL RD) müssen bei Großschadensereignissen und Katastrophen effizient Hand in Hand arbeiten. Gute Zusammenarbeit soll deshalb künftig schon bei der Qualifikation für die beiden Funktionen gefördert werden: In enger Kooperation mit dem Institut der Feuerwehr NRW bietet die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL im März 2015 erstmals ein gemeinsames Seminar für Leitende Notärzte und Organisatorische Leiter Rettungsdienst an.

Leitende Notärztinnen und -ärzte sind in Deutschland als Mitglieder der Einsatzleitung zuständig für die medizinische Koordination bei Großschadensereignissen und Katastrophen. Landkreise und Städte haben die Pflicht, stets einen LNA einsatzbereit vorzuhalten, damit dieser bei Großschadenseinsätzen die Leitung des Einsatzabschnittes Medizinische Rettung unmittelbar übernehmen kann.

Auf Seiten der Einsatzleitung steht in zunehmend mehr Kreisen und Städten dem LNA Führungspersonal mit der Qualifikation „Or-



ganisatorischer Leiter Rettungsdienst“ (OrgL RD) zur Seite. Träger der Rettungsdienste können – dies liegt in ihrem jeweiligen Ermessen – ergänzend und unterstützend zur ärztlichen

Leitung eine Organisatorische Leitung Rettungsdienst bestellen. Diese Funktion ist aus Gründen der taktischen Führung im Einsatz und unter dem Gesichtspunkt der Qualitätssi-

gung eine Organisatorische Leitung Rettungsdienst bestellen. Diese Funktion ist aus Gründen der taktischen Führung im Einsatz und unter dem Gesichtspunkt der Qualitätssi-

FORTBILDUNGSANKÜNDIGUNG

FORTBILDUNGSSEMINAR GEM. EMPFEHLUNGEN DER BUNDESÄRZTEKAMMER ZUM LEITENDEN NOTARZT (LNA)

Leitende Notärztin/Leitender Notarzt

Gemeinsames Seminar mit Organisatorischen Leitern Rettungsdienst (OrgL) Qualifikation zum Leitenden Notarzt (LNA)

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Weiterbildung in den Fachgebieten Anästhesie, Chirurgie, Innere Medizin oder Allgemeinmedizin oder eine mindestens fünfjährige adäquate klinische Tätigkeit
- ½ Jahr Intensivmedizin (ganztägig)
- Fachkunde „Rettungsdienst“/Zusatz-Weiterbildung „Notfallmedizin“

Termin:

**Montag, 09. März bis
Freitag, 13. März 2015**

Uhrzeit:

jeweils ganztägig, Freitag bis 13.00 Uhr

Ort:

Münster, Institut der Feuerwehr NRW, Wolbecker Str. 237

Leitung:

Priv.-Doz. Dr. med. Andreas Bohn, Facharzt für Anästhesiologie und Notfallmedizin, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst der Stadt Münster
OBR Dipl.-Ing. Jan Helm, Institut der Feuerwehr NRW, Münster, Dezernat 21 – Krisenmanagement, Führung und Taktik von Verbänden

Teilnehmergebühr (incl. Übernachtung und Vollverpflegung):

- € 1.150,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 1.265,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 1.035,00 (Arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 61 Punkten (Kategorie: C) anrechenbar.

Begrenzte Teilnehmerzahl! (12 Personen)

Einen ausführlichen Programmflyer und weitere Auskunft erhalten Sie hier:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Astrid Gronau, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2206, Fax: 0251 929 27-2206, E-Mail: astrid.gronau@aeakwl.de

GEGENSEITIGE AKZEPTANZ FÖRDERN

Gemeinsame Führungsebene garantiert hohe Effizienz

Dr. Wolfgang Weißberg, Vorsitzender des Arbeitskreises „Rettungswesen, Notfallversorgung, Katastrophenmedizin“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Pilotveranstaltung:

Die Projektierung eines gemeinsamen Fortbildungsseminars zur Qualifizierung Leitender Notarzt (LNA) und Organisatorischer Leiter Rettungsdienst (OrgL RD) in Zusammenarbeit mit der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und KVWL und dem Institut der Feuerwehr NRW in Münster ist zu begrüßen.

Qualitätsmanagement bedeutet für den Aufgabenbereich der akuten Gefahrenabwehr, bestehende Organisationsstrukturen einer Bedarfsanalyse zu unterziehen und erzielte Ergebnisse in vorhandene Strukturen einzubringen.

Hinsichtlich der Anpassung von Organisationsstrukturen im System der medizinischen Versorgung Verletzter/Erkrankter bei Großschadensfällen oder besonderen Gefahrenlagen garantiert eine gemeinsame medizinische und organisatorische Führungsebene am Einsatzort eine hohe Effizienz. Eine im Vorfeld gemeinsame Führungsausbildung von LNA und OrgL RD vermittelt rechtzeitig das Wissen über die unterschiedlichen Aufgaben- und Arbeitsfelder und fördert die notwendige kooperative Akzeptanz bei der Bewältigung eines Massenanfalls von Verletzten, Kranken und bei besonderen Bedrohungslagen. LNA und OrgL RD bilden im Einsatz in der Zusammenarbeit ein Team, das nach



Dr. Wolfgang Weißberg

medizinisch-taktischen und organisatorisch-taktischen Kriterien eine zeitgerechte medizinische Versorgung aller Patienten möglichst unter individualmedizinischen Gesichtspunkten und eine adäquate Zuweisung aller Patienten in geeignete Kliniken garantiert.

Das gemeinsame Fortbildungsseminar ist fachlich kompetent und zukunftsfähig von den fachlichen Beratern und Verantwortlichen konzipiert. Wir sehen eine hohe Akzeptanz und empfehlen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL die regelhafte Aufnahme als Fortbildungsangebot.

cherung eingeführt worden. Sie erscheint vor allem für die Abwicklung eines Massenanfalls von Verletzten geboten.

Als Führungsperson des Rettungsdienstes hat der OrgL RD die Aufgabe, den LNA bei der Umsetzung medizinischer Maßnahmen zu unterstützen, indem er insbesondere organisatorisch-technische Führungs- und Koordinationsaufgaben übernimmt. Gemeinsam mit dem LNA führt er den Einsatzabschnitt Medizinische Rettung und damit die ihm unterstellten Einheiten zur Bewältigung von Großschadensereignissen mit mehreren Verletzten oder Erkrankten mit dem Ziel einer bestmöglichen Versorgung aller Betroffenen.

Voraussetzung für die Übernahme der Funktion des LNA bzw. des OrgL RD ist u. a. eine curriculäre Fort- bzw. Ausbildung.

LNA müssen die Teilnahme an einem 40-stündigen Seminar Leitender Notarzt gemäß Vorgaben und Curriculum der Bundesärztekammer nachweisen. In diesem Seminar werden die rechtlichen und medizinisch-fachlichen Grundlagen für die Tätigkeit von Notärztinnen und Notärzten vermittelt, die nach einer Facharztanerkennung in den Gebieten Anästhesiologie, Chirurgie, Innere Medizin

oder Allgemeinmedizin oder einer mindestens fünfjährigen adäquaten klinischen Tätigkeit die Funktion des LNA übernehmen wollen. Für die Teilnahme am Seminar ist zusätzlich eine halbjährige ganztägige Tätigkeit in der Intensivmedizin sowie die Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin bzw. die Fachkunde Rettungsdienst Voraussetzung.

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL beschreitet in Zusammenarbeit mit dem Institut der Feuerwehr NRW in Münster mit einem gemeinsamen Qualifizierungskurs, der sich gleichermaßen an Leitende Notärztinnen und Notärzte und Organisatorische Leiter Rettungsdienst richtet, Neuland. Erstmals in Nordrhein-Westfalen werden hierbei Leitende Notärzte/innen und zukünftige Organisatorische Leiter Rettungsdienst weitgehend gemeinsam ausgebildet. Die verantwortlichen Organisatoren versprechen sich von einer gemeinsamen Ausbildung erhebliche Vorteile. Die Verzahnung der strategisch-organisatorischen Ausbildungsinhalte steht hierbei im Vordergrund. In der aktuellen Version des Gesetzentwurfes zur Novellierung des Rettungsgesetzes NRW vom 27.05.2014 ist der OrgL RD explizit aufgeführt. Es geht mit der gemeinsamen Ausbildungsinitiative vorrangig darum, dass LNA und OrgL RD, die

zusammen die Leitung des Einsatzabschnittes Medizinische Rettung innerhalb der Einsatzleitung innehaben, möglichst frühzeitig Einblick in das Tätigkeitsfeld des jeweils anderen gewinnen.

Sorgfältig haben die Veranstalter unter der Federführung des wissenschaftlichen Leiters deshalb geprüft, welche Ausbildungsinhalte identisch sind und zusammengelegt werden können und wo ggf. Trennlinien der ärztlichen und nichtärztlichen Ausbildung verlaufen. Entstanden ist dabei ein Curriculum, das alle Vorgaben der Bundesärztekammer erfüllt und parallel ein gemeinsames Lernen und Trainieren der ärztlichen und rettungsdienstlichen Teilnehmer ermöglicht.

Mit dem Institut der Feuerwehr NRW, der zentralen Ausbildungsstätte für Führungskräfte der Feuerwehr des Landes, konnte überdies ein Veranstaltungsort gefunden werden, der mit seiner Infrastruktur hervorragende Voraussetzungen für die Ausbildung schafft und auf jahrelange Erfahrung bei der Schulung von OrgL RD zurückblicken kann.

1 Ärztlicher Leiter Rettungsdienst der Stadt Münster
2 Leiterin des Ressorts Fortbildung der ÄKWL